



Gläubige versammelten sich unter dem „Goldenen Kreuz“

Offenberg. (sut) Es hat schon Tradition, das kirchliche Hochfest der „Kreuzerhöhung“ an einem Herbstsonntag, mit einer Eucharistiefeier im Pitter Wald zwischen Buchberg und Neuhausen, zu begehen. Diesmal lud der weißblaue Himmel un-

ter dem Waldesdom besonders dazu ein. Etwa 250 Gläubige versammelten sich auf der Lichtung unter dem „Goldenen Kreuz“, wo sie Pfarrer Heiner Zeindlmeier willkommen hieß. Von der kommunalpolitischen Seite befanden sich Vizebürger-

meister Karl Muhlbauer, die Räte Albert Köckeis, Ludwig Kandler jun., Erwin Veitl und Ludwig Steinhinger unter ihnen. In seiner Predigt nahm der Geistliche Bezug auf die Lesungen des Tages, dass wir uns nicht nur Christen nennen, son-

dern auch mit unserem Glauben identifizieren sollen. Den feierlichen Freilichtgottesdienst untermaulte das Quereinsteigerensemble des Neuhauser Musikvereins mit der Schubertmesse (Dirigent Andreas Stich).